



Zeitenwende...

Eine kurze Vorbemerkung zur zwölften Ausgabe

Nach vielen Jahrzehnten der positiven wirtschaftlichen und friedlichen Entwicklung in Europa zeigt uns der brutale Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und damit auch auf die Werte der freien Welt - Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Freiheit - wie verletzlich unsere Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung ist. Unsere Werte müssen wir mit großer Kraft und vermutlich empfindlichen Einschnitten verteidigen. Weitere Bruchlinien im globalen Gefüge dämmern mit China schon herauf. Jetzt sind wir tatsächlich in jener VUCA-Welt - Volatility, Uncertainty, Complexity and Ambiguity - angekommen, die seit einem Jahrzehnt herbeigeredet wurde! Für Unternehmen wird mit großer Wahrscheinlichkeit die Zeit rauer und viel unberechenbarer werden. Umso wichtiger sind gut ausgebildete Führungskräfte, die über ein breites Hintergrundwissen verfügen, um schnell und effektiv auf neue Herausforderungen reagieren zu können. Mit dieser Ausgabe der Austrian Management Review bieten wir wieder Wissen und Erfahrungen aus den Bereichen Strategie, Organisation, Personal, Leadership und Change, um Unternehmen und die darin agierenden Führungskräfte bei ihren Entscheidungen in schwierigen Zeiten zu unterstützen.

Den Start in den zwölften Band der Austrian Management Review machen Nicole Lettner, Wolfgang H. Güttel und Katharina Gilli, die empirische Befunde dazu präsentieren, wie Führungskräfte *Leadership in der digitalen Evolution* gestalten können. Sara Maric und Elke Schüßler analysieren in ihrem Artikel Herausforderungen die *digitale Plattformen* für etablierte Unternehmen in der Gastronomiebranche stellen. Mit Netzwerkmanagement, insbesondere dem Phänomen von Coopetition stellen setzen sich David Romanowski und Gordon Müller-Seitz auseinander. Sie fragen *Alle gegen Alle, alle für Alle – ist das möglich?* Herausforderungen des Personalmanagements adressieren danach die Beiträge von Markus Latzke, Stephanie Kainrath und Harald Stummer, die sich mit dem wichtigen Thema der *Retention in der Pflege* befassen, sowie von Christian Hirt, Almina Bešić und Jelena Đurđević, die sich vor dem Hintergrund der COVID-19 Krise mit dem Spannungsfeld von *Digitalisierung und Telearbeit* auseinandergesetzt haben.

Markus Trauner und Herbert Schwarzenberger präsentieren in ihrem Beitrag *All-In!* Befunde zu Einstellungen gegenüber All-In-Verträgen aus entscheidungs-psychologischer Perspektive. Eine aufschlussreiche Analyse zur *Europäischen Union als Umweltfaktor* liefert Rupert Hasenzagl. Dieter Siegel und Clemens Zierler beleuchten wie Analogien in der Strategieentwicklung helfen können. In ihrem Beitrag zu *systemische Strategieentwicklung als Stadtplanung im Unternehmen* zeigen sie, wie analoge Intervention bei der Gestaltung des Zukunftsbilds eines Unternehmens helfen kann. Zum Abschluss der Ausgabe setzen sich zwei Beiträge mit Aspekten der Führung auseinander. Stefan Teufl stellt Einsichten zu *Positive Leadership* vor. Michael W. Busch und Karin Link befassen sich mit der Idee des agilen Mindsets und erörtern den Zusammenhang zwischen *Mindset und Agilität*.

Zum Abschluss möchten wir uns, wie stets, bei allen Menschen (und Organisationen) bedanken, ohne die die Austrian Management Review nicht erscheinen könnte. Unser Dank gilt allen Autorinnen und Autoren, die uns Erkenntnisse aus empirische Studien sowie konzeptionelle Einsichten berichten; er gilt allen Gutachterinnen und Gutachtern, die durch kritisches Feedback dazu beitragen, diese Artikel weiterzuentwickeln; er gilt unseren Sponsoren; und er gilt unseren Partnern bei Nomos, wo die Austrian Management Review letztes Jahr eine neue Verlagsheimat gefunden hat. Am Wichtigsten natürlich: Wir bedanken uns bei allen Leserinnen und Lesern, ohne die es die Austrian Management Review nicht geben könnte und denen wir nun eine inspirierende Zeit bei der Lektüre der aktuellen Ausgabe wünschen dürfen!

Wolfgang H. Güttel
Stefan Konlechner